

Ausnahmesänger bescherte Trittau unvergesslichen Abend

Henry de Winter fesselte mit seinem Sound der 20er bis 40er Jahre

Trittau (cb). Der Sänger Henry de Winter aus Berlin hat sich mit seiner wunderbaren Kunst, seinem unvergleichlichen Stil und seinem eleganten Auftreten komplett den 20er, 30er und frühen 40er Jahren verschrieben. Er schaffte es kürzlich in der ausverkauften Wassermühle, authentisch, charmant und herrlich witzig durch einen musikalischen Abend zu führen.

Der Gesang, der durch die beiden an der Bühne positionierten Lautsprecher zu den Zuschauern im Kulturzentrum dringt, vermittelt einen herrlich anachronistischen und authentischen Sound der früher Musikklassiker. Sein Programm beinhaltet Schlager, Gassenhauer, Couplets und Evergreens mit Melodien und Texten, die bis heute nichts von ihrem Charme und ihrer Originalität verloren haben.

Witzig und gleichzeitig charmant würzt Henry de Winter, der mit seinem Oberlippenbärtchen ein wenig an den Schauspieler Clark Gable erinnert, das Programm seiner neuen Reihe "Ich küsse ihre Hand, Madame" zwischen den Songs mit passenden, amüsanten Anekdoten aus Hollywood, Berlin und London. Unterstützt von seinem hervorragenden Pianisten Jürgen Pfeiffer und Hund „Bobby“ zu seinen Füßen intonierte er unter anderem Lieder und Kompositionen von Gershwin, Irvin Berlin und Peter Kreuder. Unschuldigt durch sein Monokel blickend sang er „Ich brauche keine Millionen“, „As time goes by“, „Puttin' on the Ritz“ und „Happy Days are here again“. Der



Henry de Winter führte humorvoll durch die musikalische Zeitreise der 20er bis 40er Jahre. Mit viel Charme und Hintergrundwissen über Autoren und Zeitgeschichte wurden die Zuschauer in der Trittauer Wassermühle bestens unterhalten.

Fotos: C. Behrendt

Witz der frühen deutschen Schlager sorgten dann auch immer wieder für schallendes Gelächter, denn die Klassiker beschäftigten sich auch früher schon mit elementaren Fragen, wie der Song „Was macht der Maier am Himalaya“ und

machten Appetit auf mehr: „Mein Hund beißt jede Frau ins Bein“. Die Gäste dankten ihm für diese musikalische Zeitreise mit lang anhaltendem Applaus und freuten sich auf eine Fortsetzung in Trittau. Übrigens: Auf den deut-

schen Sänger fahren auch die Engländer ab, denn seit 2009 ist Henry de Winter „overseas exceptional member No. 074“ des Eccentric Clubs in London. Mehr über den Künstler gibt es im Internet unter www.henrydewinter.de

„Wir müssen mit den Opfern reden“

Nordelbische Kirche bereits 1999 informiert - Fortsetzung von Seite 1

„Was da geschehen ist, übersteigt wohl die Fantasie der meisten Menschen“, formuliert Pastor Haak zugleich den Satz, „ein Pastor ist doch ein Mann des Glaubens - aber, was hat er denn geglaubt? Vielleicht hat er geglaubt, er darf das“, grübelt Helgo Matthias Haak und wiederholt noch einmal seine Forderung: „Mit den Opfern reden, schonungslos das aufarbeiten, was geschehen ist.“ Der beschuldigte Pastor hat - obwohl im Ruhestand - noch im vergangenen Jahr Gottesdienste für mehrere Trauungen, Taufen und Beerdigungen gehalten, zudem war er in der Kirchengemeinde Siek tätig. „Ich habe eine Mitarbeiterstützung mit allen Ahrensburger Pastoren einberufen und dem Beschuldigten jegliche pastorale Tätigkeit untersagt“, sagt Haak, „eigentlich darf ich das gar nicht, aber das ist jetzt wirklich unwichtig.“ Auf die Nachricht hätten die Mitarbeiter und Pastoren mit Entsetzen reagiert, niemand, so Haak, habe etwas gewusst. Nach Informationen der Redaktion bedarf es an dieser Stelle einer kleinen Korrektur: Die Vorfälle waren - wenn auch nur gerücheltweise - durchaus ein Thema in Ahrensburg, allerdings hinter vorgehaltener Hand. Niemand sah aneinander die Notwendigkeit, den Hinweisen nachzugehen oder die entsprechenden juristischen Schritte einzuleiten. Bis jetzt eine der damals Betroffenen zusammen mit einem weiteren Opfer jenen Brief formulierte, der endlich Bewegung in den Fall bringt. Die Redaktion hat am gestrigen Freitag mit einem der Betroffenen gesprochen.

„Er hat sich die Schwachen gesucht“

Über die Identität und weitere persönliche Angaben wurde Stillschweigen vereinbart, der

Name ist der Redaktion bekannt.

„Ich gehörte zu der kirchlichen Jugendgruppe, aus der auch einige der Opfer stammen“, erzählt der Gesprächspartner und erinnert sich an eine Fahrt ins Elsass Mitte der achtziger Jahre. „Wir waren so rund 20 jugendliche Jungen und Mädchen - und es gab nur eine einzige Begleitung, jenen Pastor, aber damals haben wir nicht weiter darüber nachgedacht.“

„Das Thema Sexualität war bei ihm immer präsent, er hat mit seiner Potenz angegeben und ein Seminar zum Thema Sexualität geplant, Ziel war es, dieses Thema zu enttabuisieren“, erinnert sich der Gesprächspartner. „Zu jenem Zeitpunkt bin ich aus der Jugendgruppe ausgestiegen, mir kamen erste Zweifel über das, was da geschah“, spricht er auch die direkten Begegnungen mit dem Pastor an: „Ich war damals selbst in einer seelischen Notlage und bin deshalb in diese kirchliche Jugendgruppe gegangen. Und genau die, die selbst Probleme hatten, hat er sich ausgesucht, hat gesagt, wir sind Freunde, wir sind ganz toll, hat versucht, ganz viel Vertrauen aufzubauen - die Stärkeren unter uns hat er in Ruhe gelassen“, kommt dann eine Aussage, die erschrecken lässt: „Ja, er hat zugegeben, dass ihn ganz junge Menschen scharf machen. Das hat er vermutlich deshalb zu mir gesagt, um eine Art Absolution für sein Tun zu bekommen, ich wurde ins Vertrauen gezogen“, beschreibt der Gesprächspartner auch, dass er von dem Pastor bedrückt worden sei. „Aber, er hat mich nicht in sein Bett bekommen.“

Wie viele Fälle des sexuellen Missbrauchs auf das Konto dieses Kirchenmannes gehen, ist derzeit völlig unklar. Nach Informationen der Redaktion sollen es rund 30 Taten sein, „ich befürchte aber, es gibt noch mehr Opfer“, sagt Helgo

Matthias Haak. Während des Gottesdienstes am Pfingstmontag in der Schlosskirche (11 Uhr) will er eine Erklärung abgeben. Auch während des ökumenischen Gottesdienstes am Pfingstsonntag auf dem Rondel wird das Thema angesprochen. Die Recherchen der Redaktion ergaben unter anderem, dass Pastor Gert-Dietrich K. im Rahmen einer theologischen Dissertation im Fach Missions-, Ökumene- und Religionswissenschaften des Fachbereiches Evangelische Theologie der Universität Hamburg begleitend und beratend tätig war: Dabei handelte es sich um eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Zusammenhang von Religion und Gewalt und seinen kontextuellen Zusammenhängen. In einem Vorwort zu dieser Disserta-

tion wird dem Ahrensburger Pastor i. R. ausdrücklich für dessen „kritische Durchsicht“ gedankt.

Pastor Helgo Matthias Haak bietet möglichen weiteren Opfern seine Hilfe an (04102/976254), e-mail: pastor-haak@kirche-ahrensburg.de. Auch einige der Betroffenen haben sich jetzt zusammenschlossen und bieten eine eigene Telefonnummer für eine Kontaktaufnahme an: 0151/56728576. Angerufen werden kann auch Bischöfin Maria Jepsen (040/36900211) oder per e-mail unter bischoefin.jepsen@nordelbien.de. Am kommenden Dienstag wird der Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherischen Kirche Ahrensburg erneut tagen, Helgo Matthias Haak kündigte eine eigene Erklärung der Kirche an.



Landvergnügen
19243 Perdöhl
So., 30. Mai ab 8 Uhr
TAG DES OFFENEN HOFES!
BEGLEITET VON BAUERNVERBAND + NDR, U.A. MUSIKALISCHE UNTERHALTUNG, GERANIEN- UND BEGONIENMARKT, FRISCHES GEFLÜGEL U.V.M.
Info: 0172-3863191
www.bischof-thal.de

Authentischer Sound und authentisches Auftreten: Henry de Winter mit seinem Hund „Bobby“ und Pianist Jürgen Pfeiffer.

MARKT
Wissen, was los ist.

Alarmzentrale Steinberg GmbH
www.alarmzentrale-steinberg.de
Der Komplettanbieter in Sachen Sicherheit!

G B A mbH
Dein Maler für Privat & Gewerbe
Dein Maler
18 Jahre
18% Geburtstags-rabatt*
* gilt für Neukunden vom 05. bis 31.05.2010
Humboldtstr. 25, 21509 Glinde, 040/714 00 412

HOLZHOF FRIEDRICHSRUH
21521 FRIEDRICHSRUH
TEL. 04104/2456
FAX 04104/3182
WWW.HOLZHOF-FRIEDRICHSRUH.DE
TERRASSENÜBERDACHUNGEN
DIREKT VOM HERSTELLER
MASSANFERTIGUNGEN, LEIMHOLZ/MIT GLAS
z.B. 3,21 x 5,30 m AB **3.333,-€**
INKLUSIVE MONTAGE UND MWST...

TISCHLEREI@ KLUPPE.eu
Ug=0,7
www.kluppe.eu
Fernwärme, Glas, Überdachungen
Wärmeschutz, Schallschutz - Sicherheitstechnik
weru Das Fenster der Zukunft
Fenster und Türen für Leben
Weru-Thermico
vollarmiertes Fenstersystem mit RAL-Güteschildern
größere Bauweise und höhere Wärmedämmung
jetzt in vielen Kaschierungen + Farben lieferbar
Kostenlose Kataloge sind in der Firma erhältlich!
Gänseberg 14 • 22926 Ahrensburg • Tel. 04102-40304

IHRE MEINUNG
„Super Beratung, schneller Aufbau, tolle Qualität - genau so hab' ich es mir vorgestellt!“
QUALITÄT FÜR VIELE JAHRE
Fordern Sie das neue Carport Journal an!
CARPORTS UND TERRASSENDÄCHER
Hamburg | Salseler Chaussee 211
Tel 040 / 600 196 15
Bad Oldesloe | Lily-Braun-Str. 15
Tel 04531 / 17 50 10 | www.kwp-carport.de
kwp CARPORTS & TERRASSENDÄCHER

LUCKY HORSE
Reitsportgeschäft
AUFTAKT IN DIE GRÜNE SAISON
vom 29.05. bis 05.06.2010
20% auf Alles!
Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 10.00-18.00 Uhr
Samstag 10.00-13.00 Uhr
direkt an der B 434
Lucky Horse Reitsportgeschäft
Lübecker Straße 8+10
20949 Ammerbek
Tel. 0440-605315
www.lucky-horse-reitsport.de

Ahrensburger MARKT Wochenende - Seite 28 - 20. KW 2010